



.....

# Bushaltestellenkonzept der Stadt Elstra 1.Änderung

Elstra, 22.05.2023

Stadt Elstra  
Am Markt 1  
01920 Elstra

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
2	Bestandsaufnahme	2
2.1	Busnetz, Linien	2
2.2	Haltestellen	2
2.2.1	Grundlagen für die Bewertung	2
2.2.2	Vorgaben für hindernisfreie Bushaltestellen gem. DIN 18040-3	3
2.2.3	Haltestellenpunkte	6
3	Bewertung Handlungsbedarf	41
3.1	Abschätzung Kostenumfang	41
3.2	Priorisierung der Maßnahmen	41
3.3	Tabellarische Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse	42
4	Fazit	44
3.1	Finanzielle Herausforderungen	44
3.2	Nächste Schritte	44

## 1 Einleitung

Die Stadt Elstra mit ihren 12 Ortsteilen ist an den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) über Buslinien angebunden. Darüber hinaus wird über den Landkreis Bautzen der Schülerverkehr organisiert und über den Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) sichergestellt.

Entsprechend Personenbeförderungsgesetz (PBefG) § 8 Abs. 3 ist es grundsätzliches Ziel, für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs bis zum 01.01.2022 eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen.

Somit ist auch die Stadt Elstra verpflichtet, die Forderungen, die im Zusammenhang mit der Erreichung der Barrierefreiheit verknüpft sind, in ihrem Zuständigkeitsbereich umzusetzen.

Die Stadt Elstra verpflichtet sich mit diesem Konzept, stufenweise, die wirtschaftliche Kraft vorausgesetzt, alle Haltestellen barrierefrei - auf der Basis der Inhalte des Haltestellenleitfadens des Landkreises Bautzen für Städte und Gemeinden aus dem Jahr 2020 - auszubauen. Somit wird die Stadt Elstra neben der Erreichung der Barrierefreiheit erste Voraussetzungen für die Änderung des Verkehrsverhaltens unserer Bürger\*innen im Zeitalter der Energiewende leisten.

Wünschenswert wäre, wenn im Umsetzungszeitraum seitens des Landratsamtes Bautzen und des VVO Möglichkeiten gefunden werden, die Herstellung der vollständigen Barrierefreiheit mit einer adäquaten Fahrzeugflotte zu begleiten.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass die Stadt Elstra an den vorhandenen Bushaltestellen festhält. Darüber hinaus ist es Absicht, in der Ortslage Elstra in der Bahnhofstraße (Am Seniorenheim) sowie im Bereich der Siedlung am Leipsberg und im Kreuzungsbereich Gemeinestraße/Gartenweg (Gemarkung Gödlau) mittelfristig ebenfalls eine Bushaltestelle zu errichten.

## 2 Bestandsaufnahme

### 2.1 Busnetz, Linien

Es wird festgestellt, dass die Stadt Elstra im Hauptnetz des VVO auf der Hauptachse der K 9239 Kamenz – Bischofswerda über die Linie 535+ werktags 38x, am Samstag 16x und am Sonntag und an Feiertagen 8x angefahren wird. Auf dieser Hauptachse sind die Ortschaften Prietitz, Elstra, Rauschwitz und Kindisch erreichbar. Darüber hinaus werden über die Linie 795 die angrenzenden Ortschaften Panschwitz-Kuckau, Crostwitz, Burkau, Jiedlitz und Uhyst im Schülerverkehr werktags 7x und über die Linie 757 der Ort Reichenau im Hasselbachtal werktags 6x ebenfalls im Schülerverkehr angefahren. Darüber hinaus wird über die Linie 789 die Strecke Elstra über Kamenz nach Trado 6x werktags bedient. Die noch nicht aufgeführten Ortsteile der Stadt Elstra Kriepitz, Gödlau, Rehnsdorf, Dobrig, Talpenberg, Ossel, Boderitz, Welka und Wohla werden im Nebennetz über den Schülerverkehr der Linien 757, 789 und 795 erreicht.

## 2.2 Haltestellen

### 2.2.1 Grundlagen für die Beurteilung

In einer ersten Phase wurden sämtliche Bushaltestellen auf dem Stadtgebiet der Stadt Elstra erfasst und nach ihrem baulichen Zustand kategorisiert in einen Übersichtsplan übertragen.

Ebenfalls werden im Rahmen der Bestandsaufnahme die Einzugsgebiete für die einzelnen Haltestellen mit Hilfe eines Zirkelschlages um das Zentrum der Haltestellen bestimmt. Basierend auf den Empfehlungen des Gesetzgebers wurde für die Begründung der Bushaltestellen ein Radius von 600 Meter zur Anwendung gebracht. Anhand dieser Darstellung wird im ersten Schritt bewertet, in welchen Bereichen des Bushaltestellennetzes der Stadt Elstra in Abhängigkeit ihrer Frequentierung (Anfahrhäufigkeit) Ausbaubedarf besteht.

Im zweiten Schritt ist aufgrund der vorherrschenden Topografie zwingend der Geländeschnitt der Ortsteile in die Bewertung einzubeziehen.

Die bestehenden Bushaltestellen wurden per Bild erfasst und nach verschiedenen Kriterien beurteilt.

Basierend auf diesen Angaben wurde eine Beurteilung der Haltestellenqualität nach Farbstufen angefertigt:

- ROT: Bushaltestelle ist nicht behindertengerecht ausgebaut, zudem ist baulicher Handlungsbedarf vorhanden (Unterstand, Sicherheit, etc.),
- GELB: Bushaltestelle entspricht minimalen Anforderungen für barrierefreie Bushaltestellen gemäß den Vorgaben des PBefG. Es ist baulicher Handlungsbedarf vorhanden,
- GRÜN: die Bushaltestelle entspricht den gesetzlichen Vorgaben für barrierefreie Bushaltestellen und es sind keine baulichen Anpassungen erforderlich.

***Ziel der Bewertung ist es eine Ausbaupriorität der vorhandenen Bushaltestellen festzulegen.*** Ergänzend ist über das Erfordernis weiterer Bushaltestellen im Zuständigkeitsbereich zu befinden.

### 2.2.2 Vorgaben für hindernisfreie Bushaltestellen gem. DIN 18040-3

#### **Bord:**

Anhebung der Wartefläche einschließlich Randbegrenzung auf eine Bordhöhe von mindestens 21 cm bei gerade anfahrbaren und 18 cm bei allen anderen Haltestellen (Ziel: Verringerung der Reststufenhöhe auf max. 5 cm zur Gewährleistung barrierefreier Einstiegsverhältnisse),

**Leitsystem / Bodenindikatoren (nach DIN 32984):**

Abgrenzung Haltestelle – Fahrbahn durch mind. Sonderbordstein taktil und optisch kontrastierend zur Wartefläche und Fahrbahn mindestens „Bushammer“ bei Einstiegstür vorn mit Auffindestreifen und Einstiegsfeld sowie Begleitstreifen bei ungenügenden Kontrasten,

**Fahrgastunterstand:**

dreiseitig geschlossen mit ausreichend (mind. 2) Sitzen und Stellfläche für Rollstuhl/Rollator/Kinderwagen (Platzbedarf für eine Stellfläche: B x T 150 x 150 cm), barrierefrei (schwollen- und stufenfrei) erreichbar, Auffindbarkeit optisch/taktil kontrastierend sichern.

**Stellfläche:**

Breite der Wartefläche (Bussteigtiefe entlang der gesamten Bussteigkante): 2,50m – mindestens jedoch vor der/den Einstiegstür/en für Rollstuhlfahrer; generell keine Unterschreitung von 1,5 m vor allen Türen,

Vor einer aktivierten Einstiegshilfe ist horizontale Stellfläche als Rangier- und Wendefläche mit L x B von 150 x 150 cm erforderlich,

Länge: 12,00 bis 15,00 m; bei Einsatz von Gelenkbussen bis 18 m,

Kopffreiraumhöhe: 2,25 m,

Oberflächenbeschaffenheit: bei jeder Witterung erschütterungsarm, eben und rutschhemmend, gefahrlos begeh- und befahrbar (z. B. Asphalt, Betonsteinpflaster ohne/sehr schmale Fugen),

Alle Bewegungsflächen müssen frei von Aufbauten sein (beispielsweise Witterungsschutz, Schilder, Papierkorb, Beleuchtungsmasten etc. außerhalb der notwendigen Bewegungsflächen anordnen).

**Fahrgastinformationen:**

mittlere Lesehöhe für Fahrplan- und Tarifinformationen ca.1,30 m,

Bewegungsfläche B x T 150 x 150 cm,

stufen- und schwellenfrei und ohne Hindernisse anfahrbar;

Bestuhlung vor der Fahrplaninformation ist als Hindernis anzusehen,

Fahrpläne müssen für Sehbehinderte gemäß DIN 32975 lesbar gestaltet werden, optisch ansprechendes Haltestellenschild mit Angabe des Haltestellennamens, der haltenden Linien, deren Fahrtziele sowie des zuständigen Verkehrsunternehmens, Beleuchtung und Blendfreiheit berücksichtigen.

**Zu- und Abgänge:**

Stufenloser Verkehrsweg zum Steig,

Gehwege und Gehweggestaltung:

- Stufenlose Gestaltung der nutzbaren Gehwegbreite,
- ≥1,80 m (B) Gehwege für die Begegnung von zwei Rollstuhlnutzern,
- ≥1,50 m (B) Gehwege für die Begegnung Rollstuhlnutzer / Gehender;  
Richtungswechsel,

**Rangiervorgänge:**

- einbau- und hindernisfreie Gehwegbreite,
- Längsneigung: grundsätzlich max. 3%; Ausnahme: maximal 6% und Zwischenpodesten zum Ausruhen und Abbremsen
- Querneigung von max. 2%,
- Oberflächen eben und erschütterungsarm,

**Wegebegrenzung:**

Für blinde Personen sind Borde und Bordsteinkanten zur Längsorientierung eine der wichtigsten Orientierungshilfen im öffentlichen Verkehrsraum. So grenzen z.B. Borde mit ihrem vertikalen Niveauunterschied den sicheren Gehwegbereich von der gefahrenreichen Fahrbahn ab.

**Eigenschaften von Borden:**

- ausreichend hoch,
- Bordkante vorzugsweise im rechten Winkel zur Fahrbahn,
- Bordsteinkante möglichst wenig abgerundet,
- visueller Kontrast zwischen angrenzenden Belag,
- Borde dürfen nicht mit Bodenindikatoren ersetzt werden,
- Borde als äußere Abgrenzung  $\geq 6$  cm (H).

**Querungsstellen:**

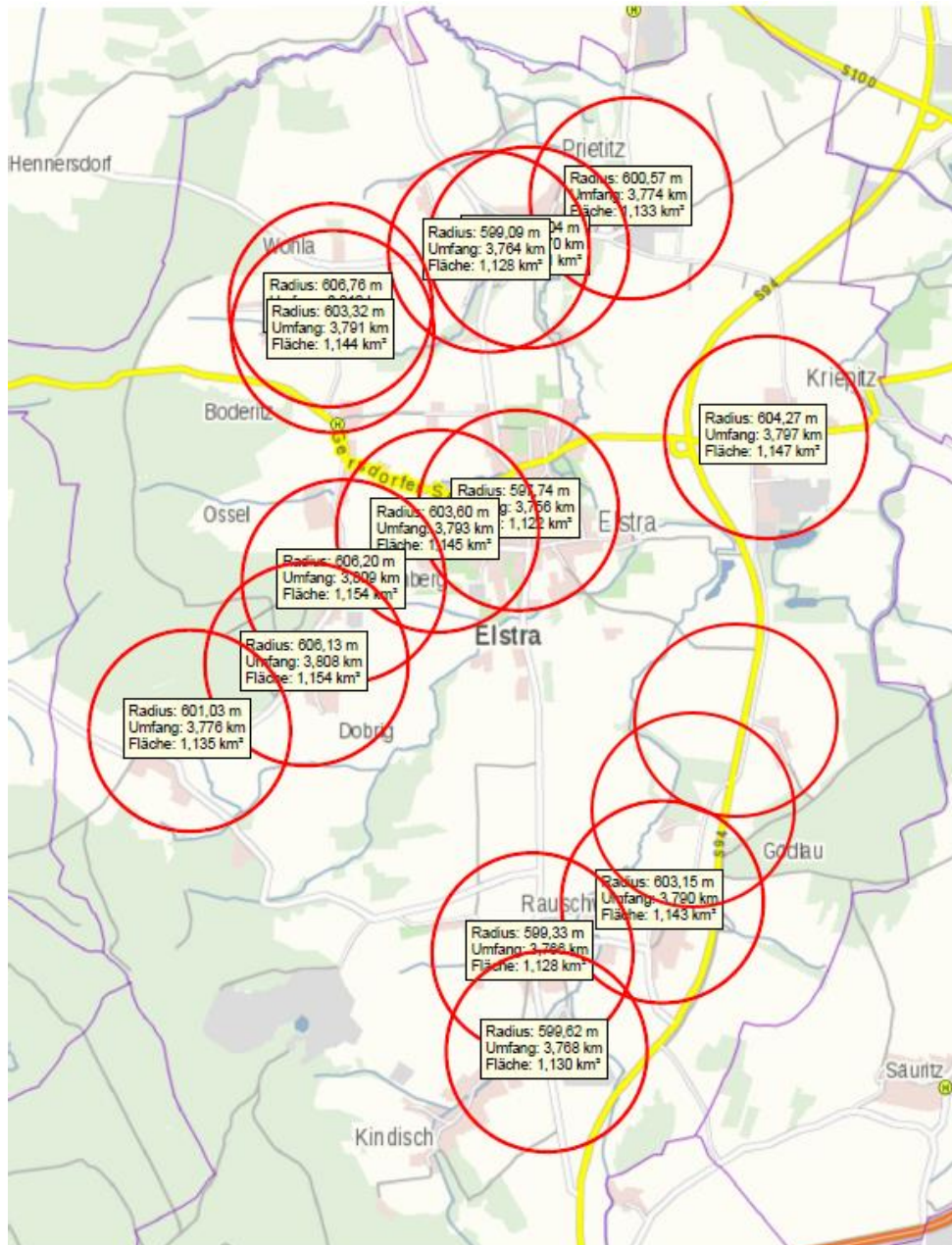
- Überquerungsstellen (rechtwinklig zur Fahrbahn) so nah wie möglich im Anschluss an den jeweiligen Haltestellenbereich vorsehen,
- immer beidseitig zur Fahrbahn,
- Querungsstellen sind mit einheitlicher Bordhöhe (auf 3 cm abgesenkt, Ausrundung Bordkante  $r = 20$  mm) oder differenzierter Bordhöhe (0 und 6 cm) auszuführen,

**Leitsystem/Bodenindikatoren nach DIN 32984:**

- Auffindestreifen,
- Richtungsfeld und Begleitstreifen,
- Abdeckungen von Entwässerungs- und Revisionsschächten u.ä. dürfen nicht im Überquerungsbereich liegen,
- Sichthindernisse (z.B. Bepflanzung) dürfen nicht höher als 50 cm sein.

### 2.2.3 Haltestellen

Die vorhandenen und geplanten Bushaltestellen überschneiden sich teilweise im 600m- Radius (siehe auch folgende schematische Darstellung in der Anlage, Seite 6). Dennoch wird seitens der Stadt Elstra bewertet, dass alle Bushaltestellen vor dem Hintergrund der teilweise schwierigen topografischen Verhältnisse und somit unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben für einen barrierefreien Zugang ihre Berechtigung haben.



Sämtliche Bushaltestellen der Stadt Elstra werden folgend erfasst und hinsichtlich ihres Zustandes beziehungsweise auf die Erfordernisse der vollständigen Barrierefreiheit wie unter 2.2.1 beschrieben bewertet.

a) Haltestelle Boderitz

Foto: Haltestelle Boderitz Richtung Elstra



Zustand Haltestelle Boderitz Richtung Elstra:

Haltestellenbauweise	Kein Ausbau
Zugang	Gehweg nicht vorhanden, kein gesicherter Übergang
Wartefläche	Keine Wartefläche, kein Bordstein
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	Keine Ausstattung vorhanden
Fahrgastinformation	Haltestellenschild und Fahrplan vorhanden
Fahrradständer in der Nähe	nein
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:

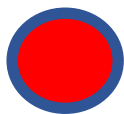




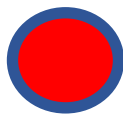
Foto: Haltestelle Boderitz Richtung Gersdorf



Zustand Haltestelle Boderitz Richtung Gersdorf:

Haltestellenbauweise	Kein Ausbau
Zugang	Gehweg nicht vorhanden, kein gesicherter Übergang
Wartefläche	Keine Wartefläche, kein Bordstein
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	Keine Ausstattung vorhanden
Fahrgastinformation	Haltestellenschild und Fahrplan vorhanden
Fahrradständer in der Nähe	nein
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:





b) Haltestelle Dobrig

Foto: Haltestelle Dobrig Richtung Elstra



Zustand Haltestelle Dobrig Richtung Elstra:

Haltestellenbauweise	Kein Ausbau
Zugang	gesicherter Zugang für Dorfbewohner
Wartefläche	Keine Wartefläche, kein Bordstein
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	Keine Ausstattung vorhanden
Fahrgastinformation	Haltestellenschild und Fahrplan vorhanden
Fahrradständer in der Nähe	nein
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:

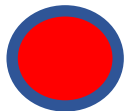


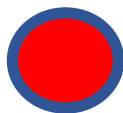
Foto: Haltestelle Dobrig Richtung Rehnsdorf



Zustand Haltestelle Dobrig Richtung Rehnsdorf:

Haltestellenbauweise	Kein Ausbau
Zugang	Gehweg nicht vorhanden, kein gesicherter Übergang
Wartefläche	Sehr kleine Wartefläche, flacher Bordstein
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	Keine Ausstattung vorhanden
Fahrgastinformation	Haltestellenschild vorhanden
Fahrradständer in der Nähe	nein
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:



c) Haltestelle Elstra Markt

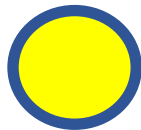
Foto: Haltestelle Elstra Markt Richtung Kamenz und Bischofswerda



Zustand Haltestelle Elstra Richtung Kamenz und Bischofswerda:

Haltestellenbauweise	Fahrgastunterstand Metall/ Glas vorhanden
Zugang	gesicherter Zugang über großräumigen Markt
Wartefläche	große Wartefläche, kein Bordstein
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	Papierkörbe, Unterstand, Bänke, Beleuchtung
Fahrgastinformation	Haltestellenschild und Fahrplan vorhanden
Fahrradständer in der Nähe	ja
PKW-Parkplatz in der Nähe	ja

Bewertung:



d) Haltestelle Elstra Schule

Foto: Haltestelle Elstra Schule Richtung Talpenberg



Zustand Haltestelle Elstra Schule Richtung Talpenberg:

Haltestellenbauweise	Kein Ausbau
Zugang	gesicherter Zugang über Gehweg
Wartefläche	Wartefläche vorhanden, Bordsteinhöhe < 15cm
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	Keine Ausstattung vorhanden
Fahrgastinformation	Haltestellenschild und Fahrplan vorhanden
Fahrradständer in der Nähe	ja
PKW-Parkplatz in der Nähe	Bedingt auf der Fahrbahn der Talpenberger Straße

Bewertung:

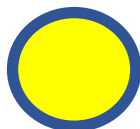


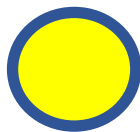
Foto: Haltestelle Elstra Schule Richtung Ortskern



Zustand Haltestelle Elstra Schule Richtung Ortskern

Haltestellenbauweise	Kein Ausbau
Zugang	gesicherter Zugang über Gehweg
Wartefläche	Wartefläche vorhanden, Bordsteinhöhe < 15cm
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	Keine Ausstattung vorhanden
Fahrgastinformation	Haltestellenschild und Fahrplan vorhanden
Fahrradständer in der Nähe	ja
PKW-Parkplatz in der Nähe	Bedingt auf der Fahrbahn der Talpenberger Straße

Bewertung:





e) Haltestelle Gödlau

Foto: Haltestelle Gödlau Richtung Rauschwitz



Zustand Haltestelle Gödlau Richtung Rauschwitz:

Haltestellenbauweise	Fahrgastunterstand PV/Metall, 3 Seiten, vorhanden
Zugang	Kein Gehweg vorhanden
Wartefläche	Wartefläche vorhanden, Bordsteinhöhe < 15cm
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	Überdachung mit Dach
Fahrgastinformation	Haltestellenschild und Fahrplan vorhanden
Fahrradständer in der Nähe	nein
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:

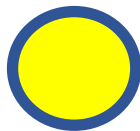


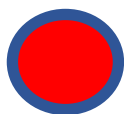
Foto: Haltestelle Gödlau Richtung Kriepitz:



Zustand Haltestelle Gödlau Richtung Kriepitz:

Haltestellenbauweise	Fahrgastunterstand auf der gegenüberliegenden Seite
Zugang	Kein Gehweg
Wartefläche	Wartefläche vorhanden, Bordsteinhöhe < 15cm
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	Wartehäuschen mit Bank auf der gegenüberliegenden Seite
Fahrgastinformation	Haltestellenschild vorhanden
Fahrradständer in der Nähe	nein
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:





f) Haltestelle Abzweig Kindisch

Foto: Haltestelle Abzweig Kindisch Richtung Elstra



Haltestelle Abzweig Kindisch Richtung Elstra

Haltestellenbauweise	Fahrgastunterstand Holz, 3 Seiten, vorhanden
Zugang	Gehweg teilweise vorhanden, kein gesicherter Übergang aus Ortslage Kindisch
Wartefläche	Wartefläche vorhanden, Bordsteinhöhe < 15cm
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	Fahrgastunterstand mit Bank und Papierkorb vorhanden
Fahrgastinformation	Haltestellenschild und Fahrplan vorhanden
Fahrradständer in der Nähe	nein
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:

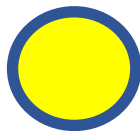


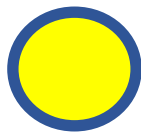
Foto: Haltestelle Abzweig Kindisch Richtung Bischofswerda:



Zustand Haltestelle Abzweig Kindisch Richtung Bischofswerda:

Haltestellenbauweise	Fahrgastunterstand Holz, 3 Seiten, vorhanden
Zugang	Gehweg vorhanden
Wartefläche	Wartefläche vorhanden, Bordsteinhöhe < 15cm
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	Fahrgastunterstand mit Bank und Papierkorb vorhanden
Fahrgastinformation	Haltestellenschild und Fahrplan vorhanden
Fahrradständer in der Nähe	nein
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:



g) Haltestelle Kriepitz

Foto: Haltestelle Kriepitz Richtung Elstra



Zustand Haltestelle Kriepitz Richtung Elstra

Haltestellenbauweise	Fahrgastunterstand Glas, 3 Seiten, vorhanden
Zugang	kein Gehweg vorhanden
Wartefläche	Wartefläche vorhanden, kein Bord
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	Fahrgastunterstand vorhanden
Fahrgastinformation	Haltestellenschild und Fahrplan vorhanden
Fahrradständer in der Nähe	ja
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:

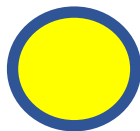


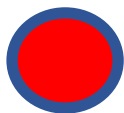
Foto: Haltestelle Kriepitz Richtung Gödlau



Zustand Haltestelle Kriepitz Richtung Gödlau

Haltestellenbauweise	Fahrgastunterstand auf der gegenüberliegenden Straßenseite vorhanden
Zugang	kein Gehweg vorhanden
Wartefläche	Keine Wartefläche vorhanden, kein Bord
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	Fahrgastunterstand auf der anderen Fahrbahnseite, 50 m versetzt, vorhanden
Fahrgastinformation	Haltestellenschild vorhanden
Fahrradständer in der Nähe	ja, auf der gegenüberliegenden Fahrbahnseite
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:



h) Haltestelle Ossel

Foto: Haltestelle Ossel Richtung Boderitz



Zustand Haltestelle Ossel Richtung Boderitz

Haltestellenbauweise	Kein Ausbau
Zugang	Kein Gehweg
Wartefläche	Keine Wartefläche vorhanden, kein Bordstein
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	Keine Ausstattung
Fahrgastinformation	Haltestellenschild vorhanden
Fahrradständer in der Nähe	nein
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:

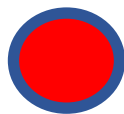




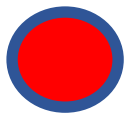
Foto: Haltestelle Ossel Richtung Talpenberg



Zustand Haltestelle Ossel Richtung Talpenberg

Haltestellenbauweise	Kein Ausbau
Zugang	Kein Gehweg
Wartefläche	Keine Wartefläche vorhanden, kein Bordstein
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	Keine Ausstattung
Fahrgastinformation	Kein Haltestellenschild vorhanden
Fahrradständer in der Nähe	nein
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:



i) Haltestelle Prietitz Gasthaus

Foto: Haltestelle Prietitz Gasthaus Richtung Elstra



Zustand Haltestelle Prietitz Gasthaus Richtung Elstra

Haltestellenbauweise	Fahrgastunterstand Glas, 3 Seiten, vorhanden
Zugang	Gehweg vorhanden
Wartefläche	Wartefläche vorhanden, Bordsteinhöhe < 15cm
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	Fahrgastunterstand mit Bank und Papierkorb vorhanden
Fahrgastinformation	Haltestellenschild und Fahrplan vorhanden
Fahrradständer in der Nähe	nein
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:

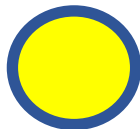




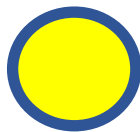
Foto: Haltestelle Prietitz Gasthaus Richtung Kamenz



Zustand Haltestelle Prietitz Gasthaus Richtung Kamenz

Haltestellenbauweise	Fahrgastunterstand Glas, 3 Seiten, vorhanden
Zugang	Gehweg vorhanden
Wartefläche	Wartefläche vorhanden, Bordsteinhöhe < 15cm
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	Fahrgastunterstand mit Bank und Papierkorb vorhanden
Fahrgastinformation	Haltestellenschild und Fahrplan vorhanden
Fahrradständer in der Nähe	nein
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:



j) Haltestelle Prietitz Ort

Foto: Haltestelle Prietitz Ort Richtung Thonberg



Zustand Haltestelle Prietitz Ort Richtung Thonberg

Haltestellenbauweise	Kein Ausbau
Zugang	Gehweg vorhanden
Wartefläche	Wartefläche auf Gehweg, Bordsteinhöhe < 18cm
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	keine
Fahrgastinformation	Haltestellenschild
Fahrradständer in der Nähe	nein
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:

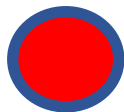


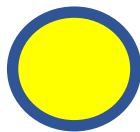
Foto: Haltestelle Prietitz Ort Richtung Elstra/Hennersdorf



Zustand Haltestelle Prietitz Ort Richtung Elstra/Hennerdorf

Haltestellenbauweise	Fahrgastunterstand Glas, 3 Seiten, vorhanden
Zugang	Gehweg vorhanden, sichere Querung möglich
Wartefläche	Wartefläche auf Gehweg, Bordsteinhöhe < 18cm
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	Fahrgastunterstand mit Bank und Papierkorb vorhanden
Fahrgastinformation	Haltestellenschild und Fahrplan vorhanden
Fahrradständer in der Nähe	nein
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:



k) Haltestelle Prietitz Weinbergstraße

Foto: Haltestelle Prietitz Weinbergstraße Richtung Thonberg



Zustand Haltestelle Prietitz Weinbergstraße Richtung Thonberg

Haltestellenbauweise	Kein Ausbau
Zugang	Kein Gehweg vorhanden
Wartefläche	Wartefläche in Grundstückseinfahrt
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	keine
Fahrgastinformation	Haltestellenschild
Fahrradständer in der Nähe	nein
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:

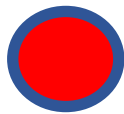




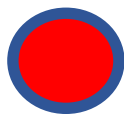
Foto: Haltestelle Prietitz Weinbergstraße Richtung Ortsmitte Prietitz



Zustand Haltestelle Prietitz Weinbergstraße Richtung Ortsmitte Prietitz

Haltestellenbauweise	keine
Zugang	Kein Gehweg vorhanden
Wartefläche	Wartefläche auf Randstreifen Straße
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	keine
Fahrgastinformation	Haltestellenschild
Fahrradständer in der Nähe	nein
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:



I) Haltestelle Rauschwitz

Foto: Haltestelle Rauschwitz Richtung Bischofswerda



Zustand Haltestelle Rauschwitz Richtung Bischofswerda

Haltestellenbauweise	Wartehäuschen, 3 Seiten geschlossen
Zugang	Gehweg vorhanden, sichere Querung möglich
Wartefläche	Wartefläche auf breitem Gehweg, Bordsteinhöhe < 18cm
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	Fahrgastunterstand mit Bank und Papierkorb vorhanden
Fahrgastinformation	Haltestellenschild und Fahrplan vorhanden
Fahrradständer in der Nähe	nein
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:

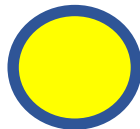


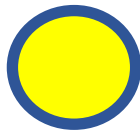
Foto: Haltestelle Rauschwitz Richtung Elstra



Zustand Haltestelle Rauschwitz Richtung Elstra

Haltestellenbauweise	Wartehäuschen, 3 Seiten geschlossen
Zugang	Gehweg vorhanden, sichere Querung möglich
Wartefläche	Wartefläche vorhanden, Bordsteinhöhe < 18cm
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	massiver Fahrgastunterstand mit Bank und Papierkorb vorhanden
Fahrgastinformation	Haltestellenschild und Fahrplan vorhanden
Fahrradständer in der Nähe	nein
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:





m) Haltestelle Talpenberg

Foto: Haltestelle Talpenberg Richtung Elstra



Zustand Haltestelle Talpenberg Richtung Elstra

Haltestellenbauweise	Fahrgastunterstand Holz, 3 Seiten, in 10m Entfernung vorhanden
Zugang	Gehweg nur vom Parkplatz vorhanden
Wartefläche	Wartefläche auf Randstreifen Straße
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	Fahrgastunterstand mit Bank und Papierkorb vorhanden
Fahrgastinformation	Haltestellenschild und Fahrplaninformation vorhanden
Fahrradständer in der Nähe	nein
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:

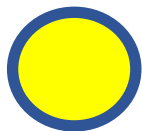


Foto: Haltestelle Talpenberg Richtung Möhrsdorf



Zustand Haltestelle Talpenberg Richtung Möhrsdorf

Haltestellenbauweise	Fahrgastunterstand auf gegenüberliegender Straßenseite vorhanden
Zugang	Kein Gehweg vorhanden, kein gesichertes Queren möglich
Wartefläche	Wartefläche auf Randstreifen Straße oder gegenüber in Schutzhütte/Fahrgastraum
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	keine
Fahrgastinformation	Haltestellenschild
Fahrradständer in der Nähe	nein
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:



n) Haltestelle Wohla

Foto: Haltestelle Wohla Richtung Hennerdorf/Prietitz



Zustand Haltestelle Wohla Richtung Hennerdorf/Prietitz

Haltestellenbauweise	Kein Ausbau
Zugang	Kein Gehweg
Wartefläche	Wartefläche auf Randstreifen Straße
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	Keine Ausstattung
Fahrgastinformation	Haltestellenschild und Fahrplaninformation vorhanden
Fahrradständer in der Nähe	nein
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:

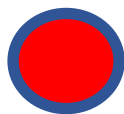


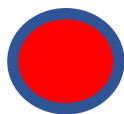
Foto: Haltestelle Wohla Richtung Boderitz/Elstra



Zustand Haltestelle Wohla Richtung Boderitz/Elstra

Haltestellenbauweise	Kein Ausbau
Zugang	Kein Gehweg
Wartefläche	Wartefläche auf Randstreifen Straße
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	Keine Ausstattung
Fahrgastinformation	Haltestellenschild
Fahrradständer in der Nähe	nein
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:





o) Haltestelle Abzweig Welka

Foto: Haltestelle Abzweig Welka Richtung Hennerdorf/Prietitz



Zustand Haltestelle Abzweig Welka Richtung Hennerdorf/Prietitz

Haltestellenbauweise	Kein Ausbau
Zugang	Kein Gehweg
Wartefläche	Wartefläche auf Randstreifen Straße
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	Keine Ausstattung
Fahrgastinformation	Haltestellenschild und Fahrplaninformation vorhanden
Fahrradständer in der Nähe	nein
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:

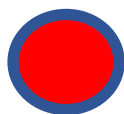


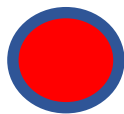
Foto: Haltestelle Abzweig Welka Richtung Boderitz/Elstra



Zustand Haltestelle Abzweig Welka Richtung Boderitz/Elstra

Haltestellenbauweise	Kein Ausbau
Zugang	Kein Gehweg
Wartefläche	Wartefläche auf Randstreifen Straße
Bodenindikatoren	Keine Indikatoren
Ausstattung	Keine Ausstattung
Fahrgastinformation	Haltestellenschild
Fahrradständer in der Nähe	nein
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:



p) Haltestelle Abzweig Leipsbergsiedlung

Foto: Haltestelle Abzweig Leipsbergsiedlung Richtung Kriepitz



Haltestelle Abzweig Leipsbergsiedlung Richtung Kriepitz

Haltestellenbauweise	Einzelhaltestelle auf der Fahrbahnseite
Zugang	Leipsbergweg bis zur Haltestelle
Wartefläche	Wartefläche mit Borderhöhung an Gemeindestraße
Bodenindikatoren	gem. DIN 18040-3
Ausstattung	gem. DIN 18040-3
Fahrgastinformation	gem. DIN 18040-3
Fahrradständer in der Nähe	ja
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:

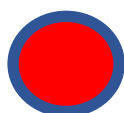




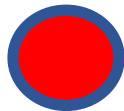
Foto: Haltestelle Abzweig Leipsbergsiedlung Richtung Gödlau



Planung für Haltestelle Abzweig Leipsbergsiedlung Richtung Gödlau

Haltestellenbauweise	Einzelhaltestelle auf der Fahrbahnseite
Zugang	Gehweg bis Höhe Haltestelle, Querungshilfe
Wartefläche	Wartefläche mit Borderhöhung an Gemeindestraße
Bodenindikatoren	gem. DIN 18040-3
Ausstattung	gem. DIN 18040-3
Fahrgastinformation	gem. DIN 18040-3
Fahrradständer in der Nähe	ja
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:



q) Haltestelle Abzweig Gartenweg, Ortslage Gödlau

Foto: Haltestelle Abzweig Gartenweg, Ortslage Gödlau Richtung Kriepitz



Planung für Haltestelle Abzweig Gartenweg, Ortslage Gödlau Richtung Kriepitz

Haltestellenbauweise	Einzelhaltestelle (Planung)
Zugang	Gehweg Kreuzungsbereich Gartenweg bis Höhe Haltestelle, Querungshilfe bis Haltestelle
Wartefläche	Wartefläche mit Borderhöhung an Gemeindestraße
Bodenindikatoren	gem. DIN 18040-3
Ausstattung	gem. DIN 18040-3
Fahrgastinformation	gem. DIN 18040-3
Fahrradständer in der Nähe	ja
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:

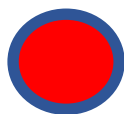


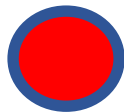
Foto: Haltestelle Abzweig Gartenweg, Ortslage Gödlau Richtung Gödlau



Planung für Haltestelle Abzweig Gartenweg, Ortslage Gödlau Richtung Gödlau

Haltestellenbauweise	Einzelhaltestelle
Zugang	Gehweg Kreuzungsbereich Gartenweg bis zur Haltestelle
Wartefläche	Wartefläche mit Borderhöhung an Gemeindestraße
Bodenindikatoren	gem. DIN 18040-3
Ausstattung	gem. DIN 18040-3
Fahrgastinformation	gem. DIN 18040-3
Fahrradständer in der Nähe	ja
PKW-Parkplatz in der Nähe	nein

Bewertung:



r) Haltestelle Bahnhofstraße Elstra (Planung)

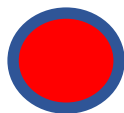
Foto: Haltestelle Bahnhofstraße Richtung Kamenz und Bischofswerda



Haltestelle Bahnhofstraße Richtung Kamenz und Bischofswerda!

Haltestellenbauweise	Einzelhaltestelle (Planung) für beide Richtungen!
Zugang	Gehweg vorhanden
Wartefläche	Wartefläche mit Bordanpassung auf breitem Gehweg möglich
Bodenindikatoren	gem. DIN 18040-3 nachrüsten
Ausstattung	gem. DIN 18040-3 prüfen
Fahrgastinformation	gem. DIN 18040-3 ausstatten
Fahrradständer in der Nähe	möglich im Bereich PKW- Parkplatz
PKW-Parkplatz in der Nähe	ja

Bewertung:



### 3 Bewertung Handlungsbedarf

#### 3.1 Abschätzung finanzielle Aufwendungen

Gem. Richtlinie des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe zur Förderung von Investitionen in den ÖPNV (RL-ZVOE) hat die Stadt Elstra jeweils zum 31.10. des jeweiligen Jahres die Möglichkeit, einen Fördermittelantrag zu stellen.

Von folgenden Maximalzuwendungen je Maßnahme kann ausgegangen werden:

- für Planungskosten: bis zu 90 %
  - maximale Zuwendung 300.000 EUR,
- Baukosten, ÖPNV-relevant
  - ohne Förderung des Freistaates Sachsen bis zu 90 %,
  - maximale Zuwendung 300.000 EUR.

Folgende für die Stadt Elstra in Frage kommende Infrastrukturelemente sind gem. RL\_ZVOE bis zu einer Höhe von X zuwendungsfähig:

– Einzelhaltestelle (für Standardlinienbus, inkl. Wetterschutz):	25.000 EUR
– Busbucht (für Standardlinienbus, inkl. Wetterschutz)	50.000 EUR
– P+R-Platz (pro Stellplatz)	15.000 EUR
– B+R- Anlage (pro Fahrradstellplatz):	2.000 EUR
– Fahrradgarage (pro Fahrradstellplatz):	5.000 EUR
– Fahrgastinformation, zentral:	20.000 EUR
– Fahrgastinformation, dezentral pro Standort:	5.000 EUR

10% Eigenanteil und 90% Zuwendungshöhe vorausgesetzt muss die Stadt Elstra von einem Eigenanteil von ca. 156.700€ ausgehen.

#### 3.2 Priorisierung der Maßnahmen

Wie bereits unter 2.2.3 angemerkt wird seitens der Stadt Elstra bewertet, dass alle Bushaltestellen vor dem Hintergrund der teilweise schwierigen topografischen Gegebenheiten und somit unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben für einen barrierefreien Zugang ihre Berechtigung haben. Darüber hinaus wurden 3 Standorte für neue Haltestellen identifiziert. Priorisiert wird zum einen nach dem tatsächlichen Verkehrsaufkommen und zum anderen unter Beachtung von Bürgeranfragen in Spiegelung tatsächlicher demografischer Verhältnisse mit dem Ziel der Schaffung neuer Angebote.

Somit werden die Haltestellen an der Plus Bus-Strecke Kamenz – Bischofswerda (K9239), über die die Orte Stadt Elstra, Prietitz, Rauschwitz und Kindisch im Hauptnetz angefahren werden, mit Priorität 1 barrierefrei ausgebaut.

Alle anderen sich im Nebennetz befindenden Haltestellen, die vorrangig durch den Schülerverkehr genutzt werden, werden mit Priorität 2 ausgebaut. Ausnahme macht die Haltestelle in der Ortslage Boderitz, da hier in absehbarer Zeit ein grundhafter Ausbau des Straßenkörpers erfolgt. Somit wird der barrierefreie Ausbau der Haltestelle in dieser Ortslage ebenfalls mit Priorität 1 erfolgen.



Die Maßnahme der neu zu errichtenden Haltestelle „Am Seniorenheim“ wird mit Priorität 2 verfolgt, da das Ein- und Aussteigen an einem bereits vorhandenen relativ hohen Bord bereits erleichtert möglich ist. Die sich im ersten Planungsstatus befindlichen Maßnahmen zum Haltestellenneubau an der Leipsbergsiedlung und am Abzweig Gartenstraße, Ortsteil Gödlau wurden mit Priorität 3 versehen, da noch rechtliche und bauliche Voraussetzungen geschaffen werden müssen.

### 3.3 Zusammenfassende Bewertung des Handlungsbedarfs

In der u.a. Tabelle wurden Bewertungen zum Ausbauzustand der Haltestellen nach Gesichtspunkten der Barrierefreiheit gem. DIN 18040-3 und zur Priorisierung der baulichen Umsetzung zusammengefasst.

Unter den Punkten o), p) und q) wurden folgende Haltestellenpunkte im Planungsstatus zusätzlich aufgenommen:

- o) Haltestelle Abzweig Leipsbergsiedlung,
- p) Haltestelle Abzweig Gartenweg, Ortsteil Gödlau,
- q) Haltestelle Elstra „Seniorenheim“.

Bei diesen Haltestellenpunkten handelt es sich um Planungsabsichten, die auf der Basis von Bürgeranfragen, gedeckt mit dem tatsächlichen Schülerbedarf, in die Maßnahmenübersicht übernommen wurden. Entsprechend ihrer Priorisierung werden diese Maßnahmen mit Haushaltsmitteln untersetzt in die Umsetzung eingeordnet.

Auf der Grundlage der unter 3.1. beschriebenen Förderelemente und auf der Basis bereits vorhandener Erfahrungswerte wurden maximal förderfähige Baukosten einschließlich der Planungskosten für jede Maßnahme angenommen.

### 3.3 Tabellarische Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse

Lfd. Nr.	Bushaltestellen- bezeichnung	Bewertung Ausbau- zustand nach Ampelfarbe	anrechenbare Kosten für planerische und bauliche Maßnahmen in € (90% Förderung)	Priorität der Maßnahmen
a)	Haltestelle Boderitz	●	80.000	1
b)	Haltestelle Dobrig	●	80.000	2
c)	Haltestelle Elstra Markt	●	143.000	1
d)	Haltestelle Elstra Schule	●	78.000	2
e)	Haltestelle Gödlau	●	80.000	1
f)	Haltestelle Abzweig Kindisch	●	80.000	1
g)	Haltestelle Kriepitz	●	80.000	2
h)	Haltestelle Ossel	●	78.000	2
i)	Haltestelle Prietitz Gasthof	●	150.000	1
j)	Haltestelle Prietitz Ort	●	78.000	2
k)	Haltestelle Prietitz Weinbergstraße	●	78.000	3
l)	Haltestelle Rauschwitz	●	82.000	1
m)	Haltestelle Talpenberg	●	80.000	2
n)	Haltestelle Wohla	●	80.000	2
o)	Haltestelle Abzweig Welka	●	80.000	2
p) Planung!	Haltestelle Abzweig Leipsbergsiedlung	●	80.000	1
q) Planung!	Haltestelle Abzweig Gartenweg, Ortsteil Gödlau	●	80.000	1
r) Planung!	Haltestelle Elstra „Seniorenheim“	●	80.000	2

Legende zum Ausbauzustand:

●	unbefriedigend
●	teilweise vorhanden
●	barrierefrei ausgebaut

Legende zur Priorisierung der Maßnahmen:

Priorität 1:	bis Ende 2025
Priorität 2:	2025 – 2029
Priorität 3:	2029 – 2032

## 4 Fazit

### 3.1 Finanzielle Herausforderungen

Die zum 01.01.2013 in Kraft getretene Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) fordert grundsätzlich auch die Barrierefreiheit von Haltestellen bis zum 01.01.2022 zu realisieren. Auch die Stadt Elstra steht somit vor der riesigen Herausforderung, die 18 Bushaltestellen im Verantwortungsbereich der Stadt Elstra barrierefrei zu errichten und für jedermann nutzbar zu machen. Dieser Aufgabe wird sich die Stadt Elstra stellen und die Umsetzung entsprechend der Priorisierung gem. Tabelle, Seite 43 planen. 10% Eigenanteil und 90% Zuwendungshöhe bei maximal förderfähigen Kosten vorausgesetzt, muss die Stadt Elstra von einem zu erbringenden Eigenanteil von ca. 156.700 € ausgehen.

Vor dem Hintergrund begrenzt verfügbarer Planungskapazitäten, langwieriger Fördermittelverfahren und unter Beachtung finanzieller Rahmenbedingungen muss festgestellt werden, dass die Umsetzung der mit dem PBefG verbundenen Verpflichtung zur Herstellung der vollständigen Barrierefreiheit nur in dem gem. Tabelle, Seite 41 vorgeschlagenen zeitlichen Horizont realisiert werden kann. Entsprechende Haushaltsansätze werden in die vorgesehenen Jahresscheiben eingebracht.

### 3.2 Nächste Schritte

Bereits in 2021 werden planerische Voraussetzungen geschaffen, die mit Priorität 1 eingestuften Haltestellen – immer einen positiven Zuwendungsbescheid vorausgesetzt -barrierefrei zu errichten oder umzubauen.

Die mit Priorität 2 und 3 ausgewiesenen Maßnahmen zur Herstellung der vollständigen Barrierefreiheit von Bushaltestellen werden ebenfalls in einer Terminkette nachgeordnet berücksichtigt, planerisch vorbereitet - und wiederum nach der Bewilligung von Fördermitteln gem. RL-ZVOE - umgesetzt.

Stadt Elstra,

vertreten durch den Bürgermeister Frank Wachholz

Unterschrift

Dienstsiegel